

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 9.

Donnerstag, den 13. Jänner 1881.

(216—2) **Erkenntnis.** Nr. 159.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Pressgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt der in der Nummer 3 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 5. Jänner 1881 unter der Aufschrift „Napačna avstrijska politika v Istri“ auf der ersten Seite in der ersten und zweiten Spalte abgedruckten Original-Correspondenz, beginnend mit „V Avstriji pač“ und endend mit „Tudi naši državni poslanci“, begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 302 St. G.

Es werde demnach zufolge der §§ 489 und 493 St. G. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 3 der Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 5. Jänner 1881 bestätigt, gemäß §§ 36 und 37 des Pressgesetzes vom 17. Jänner 1862, Nr. 6 N. G. Bl. pro 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, auf Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben und auf Zerstörung des versiegelten Sapes der beanstandeten Correspondenz erkannt. Laibach, am 8. Jänner 1881.

(231—2) **Studentenstiftung.** Nr. 10,218.

Vom ersten Semester des Schuljahres 1880/81 an kommt der erste, zweite und dritte Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkten Alexander Sormann'schen Studentenstiftung je jährlich 196 fl. 50 kr. zur Besetzung.

Auf diese Stiftung haben Anspruch arme Studenten, vorzugsweise aus der Pfarrgemeinde Birkbach, in Mangel solcher, Studierende aus den benachbarten Pfarrgemeinden. Die Stiftung ist hauptsächlich für Fachstudien bestimmt. Das Vorschlagsrecht steht der Pfarrgemeinde in Birkbach zu.

Bewerber um diese Stipendien haben ihre mit dem Lauscheine, dem Mündigkeits- und Impfungszeugnisse, dann mit den Studienzeugnissen von den letzten zwei Semestern belegten Gesuche

bis 10. Februar d. J.

im Wege der vorgesetzten Studiendirection zu überreichen.

Laibach, am 6. Jänner 1880.

K. k. Landesregierung für Krain.

(237) **Kundmachung.** Nr. 15,055.

Vom k. k. Oberlandesgerichte in Graz wird hiemit bekannt gegeben, dass Johann Persnik, welcher laut des hohen Justizministerial-Erlasses vom 11. Juli 1880, Z. 9733, zum Notar für Egg ernannt wurde, den Eid am 28. Dezember 1880 abgelegt hat.

Graz, am 5. Jänner 1881.

(221) **Kundmachung.** Nr. 207—209.

Auf Grund des § 301 der St. P. O. werden im Jahre 1881 für die erste Schwurgerichtssitzung bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach der Oberlandesgerichtsrath Johann Kaprey als Vorsitzender des Geschworenengerichtes und die Landesgerichtsräthe Raimund Huber und Ludwig Rautner als dessen Stellvertreter, für die erste Schwurgerichtssitzung bei dem k. k. Kreisgerichte in Rudolfsdorf der Kreisgerichts-Präsident Vincenz Jeuniker als Vorsitzender des Geschworenengerichtes und der Landesgerichtsrath Dr. Andreas Bojska als dessen Stellvertreter berufen.

Graz, am 5. Jänner 1881.

Vom k. k. Oberlandesgerichts-Präsidium.

(235—2) **Concursauschreibung.** Nr. 45.

Zwei secundärärztliche Dienststellen sind im Laibacher Civilspital zu besetzen. Die Bewerbungsgesuche sind

bis 31. Jänner d. J.

bei der Direction der Landes-Wohltätigkeitsanstalten einzubringen.

Laibach, am 12. Jänner 1881.

(220—1) **Bezirkswundarztstelle.** Nr. 222.

In Neumarkt ist die Bezirkswundarztstelle mit einer jährlichen Remuneration von 400 fl. aus der Bezirkskasse in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre documentierten Gesuche

bis 3. Februar l. J.

anher zu überreichen.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg, am 9. Jänner 1881.

(183—3) **Ein Diurnist,**

in den Grundbuchsanlegungsarbeiten bewandert, findet bei dem gefertigten Gerichte sogleiche Aufnahme.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 8. Jänner 1881.

(239—1)

Kundmachung.

Nr. 176.

Vom k. k. steier.-krain.-Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, dass die Arbeiten zur Neuauflage der Grundbücher in den untenverzeichneten Catastralgemeinden des Herzogthums Krain beendet und die Entwürfe der bezüglichen Grundbucheinlagen angefertigt sind.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871, Nr. 96, der 1. Februar 1881, als der Tag der Eröffnung der neuen Grundbücher der bezeichneten Catastralgemeinden mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, dass von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in den Grundbüchern eingetragenen Liegenschaften nur durch Eintragung in das bezügliche neue Grundbuch erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Nichtigstellung dieser neuen Grundbücher, welche bei den untenbezeichneten Gerichten eingesehen werden können, das in dem obenbezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen,

a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuchs erworbenen Rechtes eine Aenderung der in demselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Verichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder durch die Zusammenstellung von Grundbuchkörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;

b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuchs auf die in demselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, soferne diese Rechte als zum alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlegung des neuen Grundbuchs in dasselbe eingetragen wurden,

aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum letzten Jänner 1882 bei den betreffenden untenbezeichneten Gerichten einzubringen, widrigens das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen im guten Glauben erworben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, dass das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder dass ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalsfrist findet nicht statt, auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Zahl	Catastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathsbeschluss vom
1	Heiligkreuz	Landstraß	1. Dezember 1880, Z. 13,479.
2	Schwarzenberg	Idria	1. Dezember 1880, Z. 13,500.
3	Tschelaukl	Idria	1. Dezember 1880, Z. 13,548.
4	Tihaborj	Treffen	9. Dezember 1880, Z. 13,800.
5	Weizelburg	Sittich	29. Dezember 1880, Z. 14,776.
6	Debenbol	Sittich	29. Dezember 1880, Z. 14,777.

Graz, am 5. Jänner 1881.

Anzeigebblatt.

(5364—3) **Uebertragung** Nr. 8424.

executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht, dass die executive Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 45 ad Herrschaft Prem in der Executionssache des Anton Wizzur von Kofese gegen Franz Marindž, beziehungsweise Natur von Zagorje Nr. 77 pcto. 153 fl. auf den

28. Jänner 1881,

vormittags 9 Uhr, mit dem früheren Anhang übertragen worden ist.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 5ten November 1880.

(202—3) **Erinnerung.** Nr. 34.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird den unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern der Tabulargläubiger Georg und Ursula Kuhar und Georg Suschnik, alle von Cerna, und Josef Mlinar von Gobjd erinnert:

Es sei denselben in der Executions-sache des Andreas Waland von Stein gegen Franz Kuhar von Schunze pcto. 157 fl. 50 kr. sammt Anhang zur Wahrung ihrer Rechte bei den auf den

12. Jänner,

16. Februar und

16. März 1881

angeordneten Feilbietungen der Realität Urb.-Nr. 15, Rectif.-Nr. 11 ad Spitalsgilt Stein Herr August Aparnik von Stein zum Curator ad actum bestellt und wird ihm der für dieselben bestimmte Realfeilbietungsbescheid vom 25. August 1880, Z. 6135, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 4ten Jänner 1881.

(189—3) **Erinnerung.** Nr. 9677—9678.

Erinnerung

Den unbekannten wo befindlichen Tabulargläubigern: 1.) auf Urb.-Nr. 496 ad Reifniz als Johann und Maria Tanko, 2.) auf Urb.-Nr. 561 ad Reifniz als Maria Witwe Silc und Margaret Arko wird hiemit erinnert, dass die executive Feilbietung der Realität ad 1 auf den

15. Jänner,

15. Februar und

15. März 1881,

ad 2 auf den

28. Februar,

28. März und

28. April 1881

hiergerichts angeordnet ist und zur Wahrung deren Rechte Herr Franz Erhouniz, k. k. Notar in Reifniz, als Curator ad actum bestellt und ihm die Bewilligungsrubrik zugestellter wurde.

K. k. Bezirksgericht Reifniz, am 24ten Dezember 1880.

(242—1) **Erinnerung.** Nr. 7249.

Erinnerung

an Andreas Levstek von Soderschitz und dessen allfällige Rechtsnachfolger, sammtlich unbekannten Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifniz wird dem Andreas Levstek von Soderschitz und dessen allfälligen Rechtsnachfolgern, sammtlich unbekannten Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Gregor Auzlazar von Soderschitz sub praes. 7. l. M., Z. 7249, die Klage auf Eröffnung der Realität Urb.-Nr. 994 ad Herrschaft Reifniz überreicht, und es ist die Tagssagung auf den

19. Jänner 1881,

vormittags 9 Uhr, angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Johann Fajdiga von Soderschitz als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hiezu zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Reifniz, am 7ten Oktober 1880.

(8—3) **Einleitung.** Nr. 3755.

Einleitung

an Barthelmä Zaverl und dessen Rechtsnachfolger, unbekannten Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird dem Barthelmä Zaverl und dessen Rechtsnachfolgern, unbekannten Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe Herr Moriz Scheyer von Ratschach, Nachhaber des Herrn Moriz Edwensfeld, wider dieselben die Klage auf Anerkennung und Verjährung und Lösungs-fähigkeit bezüglich der für denselben haftenden Eigenthumsrechte eines Fruchtgenusses und der für ihn haftenden Forderungen pr. 25 fl., 20 fl., 40 fl. und 40 fl. A.

aus der auf der Realität Urb.-Nr. 37 ad Scharfenberg pränotierten Verzichtsquittung vom 24. September 1837, aus dem intab. Vergleiche vom 19. Mai 1847, Z. 486, aus den Urtheilen vom 9. Oktober 1848 Nr. 807, 9. Oktober 1848 Nr. 808 und dem Vergleiche vom 19. Mai 1847 Nr. 486, sub praes. 20. Dezember 1880, Z. 3755, hiermit eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

26. Jänner 1881,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 G. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Anton Bervar von St. Crucis als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, dass sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Ratschach, am 22. Dezember 1880.

(5430—3) **Erinnerung.** Nr. 4811.

Erinnerung

an den unbekannten wo befindlichen Mathäus Njman von Brezje Nr. 34.

Denselben wird hiemit erinnert, dass der in der Executions-sache des Simon Mlakar von Pirasich gegen ihn pcto. 112 fl. 9 kr. sammt Anhang erslossene diesgerichtliche Mobilien-Feilbietungsbescheid vom 23. Juli 1880, Z. 3111, dem ihm wegen seines unbekannten Aufenthaltes aufgestellten Curator ad actum Andreas Supan von Vormarkt zugestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 28. November 1880.

(5422—3)

Nr. 8697.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Gregor Skofic von Podkott. Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Gregor Skofic von Podkott hiemit erinnert:

Es sei demselben in der Executions-sache der Maria Merhar in Stanic (durch Dr. Pirnat) gegen Johann Skofic in Tersein pcto. 25 fl. i. A. zur Wahrung seiner Rechte bei der dritten exec. Feilbietung der Realitäten Einl.-Nr. 144, 145 und 146 ad Grundbuch der Gemeinde Tersein; Einl.-Nr. 134 ad Grundbuch der Gemeinde Laas und Einl.-Nr. 70 ad Grundbuch der Gemeinde Deppelsdorf Herr Jakob Eppich in Stein zum Curator ad actum bestellt und ihm der Feilbietungsbescheid ddo. 1. Dezember 1880, Z. 8697, mittelst welchem obige dritte Feilbietung auf den

28. Jänner 1881,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, übertragen erscheint, zugestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 1. Dezember 1880.

(172—1)

Nr. 25,133.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Ursula Wajz von Malavas die exec. Versteigerung der der Gertraud Zalar von Brunn-dorf gehörigen, gerichtlich auf 1457 fl. 60 kr. geschätzten Realität Einl.-Nr. 37 ad Sonnegg im Reaffumierungswege neuerlich bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

29. Jänner,

die zweite auf den

2. März

und die dritte auf den

6. April 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 18. November 1880.

(169—1)

Nr. 15,412.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Elisabeth Strumbelj von Tlake (durch Dr. Mosche) die exec. Versteigerung der dem Josef Svele von Brunn-dorf gehörigen, gerichtlich auf 1460 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 345 ad Sonnegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

29. Jänner,

die zweite auf den

26. Februar

und die dritte auf den

30. März 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 5. August 1880.

(5413—2)

Nr. 6506.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Josef Peteln (durch den Advocaten Drollich) wird die executive Versteigerung der dem Lorenz Peteln von Oberbrefowiz gehörigen Realität ad Freudenthal Band V, fol. 99 im Schätzwerte pr. 1970 fl. mit drei Terminen, und zwar auf den

24. Jänner,

24. Februar und

26. März 1881,

jedesmal von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, daß die dritte Feilbietung nöthigenfalls auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird.

Badium 10 Procent. Vicitationsbedingungen, Schätzungsprotokoll und Grundbuchsextract liegen zur Einsicht auf.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 25. Oktober 1880.

(5359—2)

Nr. 9219.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz die exec. Versteigerung der dem Benko Mathias als factischen und Benko Josef als grundbüchlichen Besitzer in Parje Nr. 18 gehörigen, gerichtlich auf 1650 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 72 ad Mühlhofen wegen aus dem Rückstandsausweise vom 9. Dezbr. 1879 schuldigen 92 fl. 41 1/2 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

28. Jänner,

die zweite auf den

25. Februar

und die dritte auf den

1. April 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 3ten Dezember 1880.

(5358—2)

Nr. 9218.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz die exec. Versteigerung der dem Anton Valencic von Miereje Nr. 15 gehörigen, gerichtlich auf 2960 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 1:5 ad Prem wegen aus dem Rückstandsausweise vom 6. Dezember 1879 schuldigen 97 fl. 3 1/2 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

28. Jänner,

die zweite auf den

25. Februar

und die dritte auf den

1. April 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 3ten Dezember 1880.

(5467—3)

Nr. 6438.

Bekanntmachung.

Den Ansprechern auf die Verlässe nach Johann Bodnik, Gertraud Zibert, Jakob Pogacnik von Videm und Thomas Bodnik von Lustthal wird hiemit bekannt gemacht, daß die Anmeldungs- und Liquidierungs-Tagssatzung zum Meistbote inbetreff der Besiz- und Genussrechte der Realitäten-Grundparzellen Nr. 395, 394 und 399 ad Steuergerichte Lustthal die Tagssatzung auf den

29. Jänner 1881,

vormittags 9 Uhr, hier angeordnet worden und für die Vorgenannten mittheile der k. k. Notar Janko Kerenik in Egg zum Curator ad actum bestellt worden sei.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 28ten Dezember 1880.

(5445—3)

Nr. 9518.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Litzai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes (nom. des hohen k. k. Avaras) die exec. Versteigerung der der Juliana Parabel in Tujgerm gehörigen, gerichtlich auf 1570 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 48 Steuergemeinde Bolavisse bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. Jänner,

die zweite auf den

21. Februar

und die dritte auf den

21. März 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Litzai mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Litzai, am 28ten November 1880.

(5339—3)

Nr. 5661.

Erinnerung

an Michael Ferkol, unbekannten Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird dem Michael Ferkol, unbekannten Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Josef Ferkol von Mihovo eine Klage pcto. Erziehung der im Grundbuche ad Herrschaft Pleterjach sub Urb.-Nr. 49 vorkommenden Realität eingebracht, worüber die Verhandlungs-Tagssatzung auf den

21. Jänner 1881,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Gellagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf desselben Gefahr und Kosten den Josef Bastovic von Mihovo Nr. 12 als Curator ad actum bestellt.

Der Gellagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Gellagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Landstraß, am 14. November 1880.

(5412—2)

Nr. 6454.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Lorenz Smole von Stein wird die executive Versteigerung der dem Primus Kovac von Paku gehörigen Realität ad Freudenthal Band II, fol. 186 im Schätzwerte pr. 6055 fl. mit drei Terminen auf den

24. Jänner,

24. Februar und

26. März 1881,

jedesmal von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, daß die dritte exec. Feilbietung nöthigenfalls auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird.

Badium 10 Procent. Vicitationsbedingungen, Schätzungsprotokoll und Grundbuchsextract liegen zur Einsicht auf.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 22. Oktober 1880.

(5431—3)

Nr. 5031.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes hier (nom. des hohen k. k. Avaras) die exec. Versteigerung der der Frau Maria Ferkol von Zago Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 6095 fl. 5 kr. geschätzten, in dem Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Rectf.-Nr. 116 und 175 der Katastralgemeinde Dito sub Einl.-Nr. 177 und 178 und der Herrschaft Stein sub Urb.-Nr. 171/1 und 178 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

25. Jänner,

die zweite auf den

25. Februar

und die dritte auf den

24. März 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 3. Dezember 1880.

(5449—3)

Nr. 9515.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Litzai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Litzai (nom. des hohen k. k. Avaras) die exec. Versteigerung der dem Johann Münzberg, resp. Julius Arlt gehörigen, gerichtlich auf 3180 fl. geschätzten Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

21. Jänner,

die zweite auf den

22. Februar

und die dritte auf den

22. März 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Litzai mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Litzai, am 28ten November 1880.

(243) Nr. 1468.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger nach dem verstorbenen Grundbesitzer Martin Zerman in Loitschna.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfs- wert werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 26. März l. J. zu Loitschna ohne Hinterlassung eines gültigen Testaments verstorbenen Grundbesizers Martin Zerman eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer Forderungen den

11. Februar l. J.,

vormittags 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Rudolfswert, am 28. Dezember 1880.

(20—1) Nr. 13,299.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Johann Nagode von Kirchdorf und Mathias Moll von Oberdorf wird hiemit bekannt gemacht, daß der Realfeilbietungsbescheid vom 18. November 1880, Z. 10,423, dem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Loitsch, zugestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 14ten Dezember 1880.

(159—1) Nr. 6140.

Bekanntmachung.

In der Realisationsfache des Johann Jaur von Podraga Hs. Nr. 47 gegen Vernej Jaur von dort Hs. Nr. 52 wegen 934 fl. 36 kr. s. A. wurde der Tabulargläubigerin Katharina Jabel Herr Alexander Jaur von Podraga unter Zustimmung des diesfälligen Bescheides zum Curator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 31sten Dezember 1880.

(18) Nr. 9402.

Bekanntmachung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte in Stein wird dem unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Johann Jigon von Oberloitsch bekannt gegeben:

Es sei ihm in der Executionsfache des Jakob Weiß (durch Dr. Pirnat) gegen Josefa Rosman von Stein peto. 70 fl. s. A. zur Wahrung der Rechte bei der Vertheilung des bei der Versteigerung der landtäflichen Realität Einl. Nr. 30 in Stein erzielten Meistbotes Herr Dr. Schmidinger, k. k. Notar in Stein, zum Curator ad actum bestellt und ihm der Bescheid vom 27. Juli 1880, Z. 5497, zugestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 23sten Dezember 1880.

(185—3) Nr. 4036.

Reassumierung**dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte in Sittich wird bekannt gemacht:

In der Executionsfache der mindj. Johann und Maria Supancic (durch deren Vormund Johann Brezovec) gegen Johann Nadrach sen. und jun. von Weizelburg peto. 147 fl. c. s. c. wird die mit hiergerichtlichem Bescheide vom 14. April 1878, Z. 2344, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Nadrach sen. und jun. gehörigen Realitäten tom. I, fol. 45 ad Stadt Weizelburg und Rectif. Nr. 16, fol. 32 ad Pfarrgilt St. Eghoi, im Reassumierungswege auf den

13. Jänner 1881

mit dem vorigen Anhang angeordnet. R. k. Bezirksgericht Sittich, am 21sten October 1880.

(24—1) Nr. 13,030.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Anton Bidmar von Gereuth, resp. dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, wird hiemit bekannt gemacht, daß der Realfeilbietungsbescheid vom 16. November 1880, Z. 10,250, dem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Loitsch, zugestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 12ten Dezember 1880.

(22—1) Nr. 13,415.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Thomas Sot von Rakitna, Barthelma Pfeifer von Laibach, Helena Potovar, Mathias Matilic, Jakob Waraga, Gertraud Supan, Rajpar Verbič, Jakob Wloček'schen Erben, Maria Melinda, verehlt. Opeta, und Ursula Buch, alle von Zirkniz, und deren allfälligen unbekannten Rechtsnachfolgern wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Herr Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Loitsch, als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 17. Oktober 1880, Z. 9170 und 9171, zugestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 17ten Dezember 1880.

(21—1) Nr. 12,065.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Franz Petrovici von Oberloitsch, Franz Mayer von Loitsch und Georg Brus von Poterisch und deren ebenfalls unbekannten Erben wird bekannt gemacht, daß der über Ansuchen des mindj. Franz Beskovec von Ravce Hs. Nr. 104 (durch den Vormund Mathias Brabec von Ravce) für dieselbe erstoffene diesgerichtliche Eigentumsrechts- und Pfandrechtslösungs-Einverleibungsbescheid vom 26. Mai 1880, Z. 5352, dem unter einem für dieselben bestellten Curator ad actum Herrn Karl Puppis, Handelsmann in Kirchdorf, zugestellt worden ist.

R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 11ten Dezember 1880.

(165—3) Nr. 25,314.

Dritte executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache der krainischen Sparkasse in Laibach gegen Michael Stembow von Brunnendorf die dritte exec. Versteigerung der dem letzteren gehörigen, gerichtlich auf 1416 fl. geschätzten Realitäten Einl. Nr. 549 und 555 ad Sonnegg neuerlich auf den

26. Jänner 1881, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 20. November 1880.

(96—2) Nr. 4606.

Relicitation.

Ueber Ansuchen der Handelsfirma J. C. Mayer von Laibach (durch Dr. Pfefferer) wird die mit hiergerichtlichem Bescheide vom 13. September 1880, Z. 3446, sistierte Relicitation der von Andreas Praet von Sittich erstandenen Realität Einl. Nr. 4 ad Steuergemeinde Sittich Hausamt wegen Nichtzahlung der Vicitationsbedingungen neuerlich auf den

27. Jänner 1881, vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der hiergerichtlichen Amtskanzlei mit dem Befehl angeordnet, daß hierbei obige Realität allenfalls auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 29sten November 1880.

(177—1) Nr. 24,450.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die exec. Versteigerung der dem Andreas Dermastja von Jezica gehörigen, gerichtlich auf 3565 fl. geschätzten Realität Urb. Nr. 44 ad Domcapitel Laibach bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

26. Jänner,

die zweite auf den

26. Februar

und die dritte auf den

26. März 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,

in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 9. November 1880.

(173—1) Nr. 27,020.

Executive Besitz- und Genußrechte-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Malenček von Tacen die exec. Versteigerung der dem Johann Božic von Oberpirnitz zustehenden, gerichtlich auf 639 fl. geschätzten Besitz- und Genußrechte auf der Realität Urb. Nr. 568, Rectif. Nr. 1027 ad Flödnitz, Einl. Nr. 15 ad Oberpirnitz, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

29. Jänner,

die zweite auf den

26. Februar

und die dritte auf den

30. März 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,

in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Besitz- und Genußrechte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 10. Dezember 1880.

(163—1) Nr. 21,790.

Dritte executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach die dritte exec. Versteigerung der dem Johann Primc von Jggdorf Hs. Nr. 13 gehörigen, gerichtlich auf 1914 fl. 10 kr. geschätzten Realität Urb. Nr. 159, Rectif. Nr. 131, fol. 144 ad Sonnegg, im Reassumierungswege neuerlich bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung auf den

26. Jänner 1881,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 11. Oktober 1880.

(16—3) Nr. 5939.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Das hohe k. k. Landesgericht Laibach hat mit Beschlusse vom 26. Oktober 1880, Z. 7431, über Bartholmā Zupanc von Dobsto wegen Verschwendung die Curatel zu verhängen befunden und es wurde infolge dessen demselben Johann Klander von Dobsto zum Curator bestellt.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 8ten Dezember 1880.

(89—3) Nr. 7028.

Executive Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach wird die executive Versteigerung der dem Johann Corn von Rabor gehörigen Realität Rectif. Nr. 625, Urb. Nr. 234 ad Loitsch im Schätzungswert pr. 1850 fl. mit drei Terminen auf den

28. Jänner,

1. März und

1. April 1881,

jedesmal von 11 bis 12 Uhr vormittags,

hiergerichts mit dem angeordnet, daß die dritte exec. Feilbietung nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswert erfolgen wird.

Badium 10 Procent. Vicitationsbedingungen, Schätzungsprotokoll und Grundbuchsextract liegen zur Einsicht auf.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 13. November 1880.

(164—3) Nr. 20,407.

Dritte executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Pototar von Politz (durch Dr. Mosch) die dritte exec. Versteigerung der dem Georg Sufteršic von Seedorf gehörigen, gerichtlich auf 5276 fl. geschätzten Realitäten Einl. Nr. 353, Urb. Nr. 398 und 407, Rectif. Nr. 8 und 14 ad Sonnegg im Reassumierungswege neuerlich bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung auf den

26. Jänner 1881, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 18. September 1880.

(170—3) Nr. 17,211.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Pil von Unajnjarje die exec. Versteigerung der dem Barthelma Grosnik von Zagradice gehörigen, gerichtlich auf 1613 fl. geschätzten Realität Urb. Nr. 78, tom. I, fol. 125 ad Kaltenbrunn bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

22. Jänner,

die zweite auf den

26. Februar

und die dritte auf den

30. März 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,

in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 6. August 1880.

Kaiserin-Elisabeth-Kinder- spital in Laibach.

Aus Anlaß der am 6. d. M. stattgefundenen
Christbaumfeier sind der Anstalt nachstehende
Erlaubnisse gekommen, und zwar von:

Frau Therese Gräfin v. Auersperg	fl. 2—
" Sophie Gräfin v. Auersperg	" 2—
" Caroline Bleiweiß	" 2—
Fräulein Fanni Blasnik	" 5—
Frau Eugenie Bamberg	" 2—
" Madelaine Gräfin v. Chorinsky	" 2—
" Antonie Frein v. Codelli	" 5—
" Julie Frein v. Codelli	" 5—
Herrn Bezirkshauptmann Dollhof	" 3—
" Karl Deichmann	" 1—
Frau Hedwig Esli	" 5—
" Grampofitsch	" 2—
" Fanni Galle	" 2—
" Marie Galle	" 3—
Fräulein Lina Galle	" 2—
Frau Fanni Haan	" 1—
" Jeanette Holzger	" 3—
von Hausenblas	" 1—
" Amalie Hauffen	" 1—
" Ottilie Hrowath	" 2—
Herrn Franz Hrenn	" 5—
Frau Hayne, Majorsgattin	" 3—
" Jeme	" 60—
" von Herrmann	" 5—
" Jacobine Kallner	" 5—
" Pauline v. Kaltenegger	" 5—
" Anna Frein v. Kazzarini	" 2—
" Frein v. Lichtenberg-Aspaltreun	" 5—
Frau Adele Luchmann	" 3—
" Louise Luchmann	" 2—
" Melanie Luchmann	" 2—
Herrn Anton Luchmann	" 3—
Fräulein Hedwig Mallner	" 2—
Frau Julie Materna	" 5—
" Hermine Mühlstein	" 1—
" Fanni Mayer	" 2—
" Anna Mayer	" 5—
" Fanni Macat	" 2—
" Marie Murnit	" 2—
" Rosa Frein v. Pasotini	" 2—
Herrn Dr. Peistomil	" 3—
" Dr. Josef Polkhar	" 3—
" M. B.	" 2—
" Albert Ramm	" 5—
Frau Frein von Rechbach	" 3—
" Anna Samassa	" 3—
" Antonie v. Schrey	" 5—
" Amalie Smole	" 5—
Fräulein Smole	" 5—
Herrn Dr. Bart. Suppanz	" 5—
Frau Rosa Strzelba	" 2—
" Jacobine Supan	" 5—
Herrn Dr. Emil Ritter v. Stöckl	" 5—
Herrn Schitnik & Kunst	" 3—
Frau Josefine Terpinz	" 5—
" Amalie Tönies	" 5—
" Flora Tormin	" 1—
" Ungenannt	" 2—
" Marie Frein v. Wurzbad	" 5—
" Anna Jescho	" 5—
" Marie Jescho	" 3—
Fräulein v. Jollerndorf	" 1—

Zusammen fl. 193-60.

Diese Barchaft wird, wie alljährlich, auch
heuer zur Anschaffung für nothwendige Bett-
und Leibwäsche und für anderweitige Bedürfnisse
dieses Spitals verwendet werden.

In Naturalien von:

Frau Ernestine Kadic: Den Baum, Schmutz und Kerzen dafür.
" Magdalena Ginzler: Vergoldete Rüsse, Zuckerwerk und anderen Schmuck für den Baum und 3 Kilo Gries.
" Schuppeuz: Mehrere Kerzen für den Baum.
Ungenannt: 12 weiße Sacktücher. 12 Halbtücher und 8 Ellen braunen Barchent.
Herrn Ferdinand Plaug: 1 Kilo Gerste, 1 Kilo Reis.
" Albert Ramm: 1 großen Stod Zucker.
" J. Vozar: 18 Paar wollene Handschuhe.
" Franz Xaver Souvan: 18 wollene Hals- schäpchen, 18 Paar Stüperl, 18 Paar Strümpfchen und 18 Sacktücher.
Frau Antonie Koller: 1 Stück Leinwand.
Ungenannt: 8 Paar Strümpfe und 6 Ellen Cotonina.
" 6 farbige Sacktücher.
Frau Caroline Schonta: 6 farbige Hals- und 6 weiße Sacktücher.
" Marie Birker: Mehrere Kilo Reis.
" Valentin Jescho: Menge Spielsachen, 8 Bilderbüchlein und 1 Schachtel spanische Wind.
" Marie Suppantitsch: 9 Schachteln Spiel- zeug, 50 Orangen, 4 Paar Handstüperl und 2 Pakete Thee-Badwerk.
" Krišper: Menge spanische Wind, 66 Oran- gen und Biscuits, und durch Pauline von Kaltenegger: 24 Paar Strümpfe, 16 Körbchen, 3 Kilo Zwetschen, 10 Kilo Reis, 6 Kränze Feigen, 1 Pelz- kappe und 1 Muff, 3 Kilo Reis, und von Friederike Bürger: 1 großen Stod Zucker und mehrere Kilo Reis.
" Hedwig Rabies-Kaltenbrunner: 12 Krüge öfter. Selters.
" Eilwine Frein von Aspaltreun: 6 Paar gestrickte Strümpfe, 6 Paar Strümpf- bänder, 4 Kränze Feigen, 32 Orangen, Menge Biscuits und mehrere Kilo Reis.
" Marie Grasselli: Mehrere Kilo Reis.
" Pauline Frein von Prandau: 1 großes Paket Badwerk.

Frau Leopoldine Valenta: 3 Schachteln Spiel-
zeug, 3 gewirkte Leibchen und 1 Paket
Biscuit.
" Jetti Mikusch: 2 wattierte Decken und
4 Leintücher.
" Mayer: Muff und Kappe.
" Amalie Fabian: 3 Kilo Reis, 3 Kilo
Zwetschen.
" Marie Krišper: 24 Paar Strümpfe und
16 Körbchen.
" Anna Mayr: 3 Kränze Feigen, Menge
spanische Wind, Quittentäse, Biscuits,
25 Zuckertüpfeln und anderes Badwerk,
24 Orangen und 1 großes Paket Gries.
Frene Keesbacher: 1 Paket Biscuits.
Herrn Dr. Kovatich: Mehrere Kilo Reis.
" S. L. Wencel: 10 Kilo Reis.
" Josef Kordin: 5 Kränze Feigen.

Während des Jahres eingelaufene
Geschenke:

Frau Leopoldine Valenta: 3 Büchsen Nestlé's
Kindermehl und 2 Pakete Biscuits.
" Magdalena Ginzler: Zweimal ein Körb-
chen Obst.
" Jescho: 1 Korb Obst.
" Esli Hedwig: 1 Korb Obst.
" Wilhelmine Christi: 1 Schachtel Zwetschen.
Ungenannt: 1 Böschen, 2 Barchentjäckchen,
5 Schürzen, 3 Bindeln, 1 Bänderl,
12 leinene Hemden für Compressen,
1 Krippe und 2 Schachteln Spielzeug.
1 Rosshaarpölsterchen.
Frau Emma von Schöppel: 1 Matras, 1 Stro-
sack, 3 Lederpöster und 4 Polsterüberzüge.
Für alle diese Spenden spricht den tief
gefühlten Dank aus:

Der Verwaltungsrath des Kaiserin-
Elisabeth-Kinderospitals.

Eisgruben - Verpachtung.

In meinem neugebauten Hause, Feldgasse.
ist die Eisgrube sogleich zu vermieten.
Näheres dortselbst. (246) 3—1

Raimund Andretto.

Eisgrube mit Keller

sogleich zu vermieten.
Auskunft bei Frau Strzelba, Petersstrasse
Nr. 30. (230) 3—2

Größere

Schmetterlingssammlungen

sowie Bücher entomolog. Inhaltes, besonders
Werke über Schmetterlinge u. Käfer, werden
zu kaufen gesucht und Offerte erbeten:
Dresden, Wallstrasse 17,
Titzenthaler. (197) 2-2

Ein Haus,

an einer Reichsstrasse gelegen, bestehend aus
einem Zimmer, Küche, einem Magazin, Stall
sowie zwei Kellern ebenerdig, vier Zimmern im
I. Stocke; dann ein ziemlich grosser Garten
vis-à-vis des Hauses, zum Aufbau eines Hauses
passend, alles im guten Zustande, im Markte
Assling (Oborkrain) gelegen, ist aus freier Hand
zu verkaufen. Das Haus wäre auch zur Er-
richtung eines Gasthauses sowie einer Fleisch-
bank, wozu alles schon hergestellt ist, geeignet.
Auskunft bei Johanna Grill dortselbst.

Faschingskrapfen

täglich frisch zu haben bei (106) 16-2
Eduard Winter,
Zuckerbäcker, Laibach, Prosohernplatz.

Chocoladen,

Cacao-Massen und entöltes Cacao-Pulver
der (3) 16—5

Société Française.

Anerkannt bestes Fabrikat der Welt.
Depot in Laibach bei Herrn:
Rudolf Kirbisch,
Conditör, Congressplatz.

Künstliche

Bähne u. Gebisse

werden nach neuestem amerikanischem
System in Gold, Vulcanit oder Cellu-
loid schmerzlos eingesezt. Plomben in
Gold u.

Vollkommen schmerzlose Zahnoperationen
mittels

Pustgas - Markose

beim (5242) 21
Bahnarzt A. Paichel,
an der Pradeßky-Brücke im I. Stod.



Wäsche,
eigenes Erzeugnis, und
Berten- u. Damen-Modewaren
solid und billig bei
G. J. Samann,
Hauptplatz. (6) 4
Preisconrante franco.

Wirtschafterin.

Für zwei ledige Herren am Lande wird
eine ältere, in allen Zweigen der Haus-
wirtschaftsführung bewandte Frauensperson
aufgenommen. Dieselbe muss eine gute Köchin
sein und mit der Wäsche umgehen können.
Anträge mit Angabe des beanspruchten
Lohnes werden unter der Chiffre „J. Sch.“
binnen einer Woche an die Administration
dieses Blattes erbeten. (219) 3 2

Mehrere hundert Eimer alter Wein

sind bei der

Herrschaft Hopfenbach

zu verkaufen, und wird der Wein in dem
Keller zu Görttschberg jeden Donnerstag
vormittags sowohl in kleinen als in grösseren
Quantitäten von 10 bis 15 fl. per Eimer ver-
kauft werden. (210) 3 2

Dr. Hirsch

heißt geheime Krankheiten jeder Art (auch ver-
altete), insbesondere Harnröhrenentzündungen,
Pollutionen, Manneschwäche, Geschwüre, Syphilis
und Hautausschläge, Fluß bei Frauen, ohne
Berufsstörung des Patienten nach ganz neuer
Methode in nur wenigen Tagen gründlich
(discret) Ordination: (3216) 63

Wien, Mariahilferstraße Nr. 31.

täglich von 9 bis 6 Uhr. Sonn- und Feiertage
von 9 bis 4 Uhr. Honorar mäßig.
Behandlung auch brieflich.

(205—3)

Wohnungsvermietung.

Nr. 356.

Samstag, am 15. dieses Monates, vormittags
um 11 Uhr, wird bei dem Magistrate die Licitation zur Ver-
mietung der nördlichen Wohnungen im ersten Stod im
Schlosse Tivoli, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Speis,
Keller und Dachkammer, abgehalten werden.
Stadtmagistrat Laibach, am 7. Jänner 1881.

Wichtig und nutzbringend für Kapital, Sparanlage und Speculation!

Wir versenden gratis und franco unsere Neujahtsnummer nebst unentbehr-
licher, inhaltsreicher und interessanter Broschüre (70 Seiten) sammt Universal-
Verlosungskalendarium. (111) 6—3

Bankhaus
der Administration der „Leitha“ (Halmi & Eidner) Wien,
Heidenschuss 1.

Avis für Zahnleidende,

womit ich die Ehre habe, den P. L. Zahnleidenden bekannt zu geben, daß ich hier einige
Zeit die zahnärztliche Praxis ausüben werde, Zahnoperationen mit und ohne Narkose, Plom-
bierungen mit Krystallgold und anderen dauerhaften Füllmitteln vornehme, künstliche
Piecen und ganze Gebisse nach der neuesten amerikanischen Methode anfertige und be-
sonders auf meine Celluloid-Gebisse aufmerksam mache.

Dr. Hirschfeld,

Zahnarzt aus Wien,
ordiniert täglich von 9 bis 12 Uhr vormittags und von 2 bis 4 Uhr nachmittags im Hotel
Elephant, Zimmer Nr. 46 und 47. (5) 9

Beachtenswert!

Senf-Papier von Rigollot,

als Ersatz des unbequemen Senfpflasters, bedeutend billiger und kräftiger.
1 Blatt kostet 10 kr., 1 Schachtel mit 10 Blättern 80 kr.

Zod-Eisen-Pillen von Blancard.

Alle Krankheiten des Hymph-Drüsen-systems, wie: Scropheln, Rheumatis, Blutarut,
weißer Fluß, Chlorosis, werden damit geheilt, und werden diese Pillen von der
medizinischen Akademie in Paris stets empfohlen.

Preis eines Flacons 2 fl., eines halben Flacons 1 fl. 25 kr.

Pagliano-Syrup (echt)

zu 1 fl. die Flasche.

Depot für Krain in Laibach bei: G. Piccoli, Apotheker „zum Engel“
Wienerstraße. (5014) 15—5